

Deutsch mit Rima

Episode 7: Nach dem Weg fragen und Wegbeschreibungen geben

Vollständiges Podcast-Skript • Ca. 30 Minuten • Für Anfänger bis Fortgeschrittene

Aufhänger: Eine lustige Geschichte

Sami: Guten Tag! Heute erzähle ich euch eine lustige Geschichte. Letzten Monat war ich in München, und ich hatte ein wichtiges Meeting um zehn Uhr morgens. Ich bin aus dem Hotel gegangen, sehr selbstbewusst, weil ich dachte, ich kenne den Weg zum Büro.

Rima: Oh nein, Sami... was ist passiert?

Sami: Also, ich bin nach links gegangen, dann nach rechts, dann wieder nach links. Nach zwanzig Minuten habe ich plötzlich gedacht: "Moment mal, dieses Café kenne ich doch!" Es war das Café direkt neben meinem Hotel! Ich bin im Kreis gelaufen!

Rima: Das ist ja klassisch! Und hast du jemanden nach dem Weg gefragt?

Sami: Ja, endlich! Eine nette Frau hat mir den Weg erklärt. Aber weißt du, was ich gesagt habe? Ich habe gefragt: "Wo ist die Karlstraße?" und sie hat mich nur verwirrt angeschaut. Ich hätte fragen sollen: "Wie komme ich zur Karlstraße?" Das war sehr peinlich!

Rima: Keine Sorge, das passiert allen! Ich habe mich in Berlin verlaufen, und ich habe dreimal denselben Mann nach dem Weg gefragt, weil ich seine Wegbeschreibung nicht verstanden habe. Er dachte wahrscheinlich, ich bin verrückt!

Sami: Genau solche Situationen wollen wir heute vermeiden! Heute lernen wir alles über Wegbeschreibungen auf Deutsch.

Rima: Und glaubt mir, nach dieser Episode werdet ihr euch nie wieder verlaufen! Oder zumindest könnt ihr auf Deutsch nach dem Weg fragen!

Einführung in die Episode

Sami: Also, herzlich willkommen zu Episode sieben unseres Podcasts! Ich bin Sami.

Rima: Und ich bin Rima. Heute haben wir ein super praktisches Thema für euch: Wegbeschreibungen! Das bedeutet, ihr lernt, wie man nach dem Weg fragt und wie man anderen Menschen den Weg erklärt.

Sami: Genau! Das ist wirklich eine der wichtigsten Situationen im Alltag. Stellt euch vor: Ihr seid in einer deutschen Stadt, vielleicht Berlin, Hamburg, oder Köln. Ihr sucht den Bahnhof, oder ein Museum, oder euer Hotel. Euer Handy hat keinen Akku mehr...

Rima: Oh nein! Eine Katastrophe!

Sami: Ja, genau! Dann müsst ihr Menschen auf der Straße fragen. Und genau das üben wir heute zusammen.

Rima: Ich erinnere mich an meine erste Reise nach Deutschland. Ich war in Heidelberg, so eine schöne Stadt! Ich wollte zum Schloss gehen, aber ich hatte keine Ahnung, wo das ist. Ich habe einen älteren Herrn gefragt, und er war so nett! Er hat mir alles ganz langsam erklärt: "Gehen Sie geradeaus, dann die zweite Straße links, dann sehen Sie das Schloss auf dem Berg."

Sami: Das ist perfekt! Genau solche Sätze lernen wir heute. Was erwartet euch also in dieser Episode?

Rima: Zuerst hören wir eine lange, realistische Dialogszene. Sami und ich spielen verschiedene Personen: Touristen, Einheimische, verschiedene Situationen. Ihr hört, wie man höflich nach dem Weg fragt, und wie man anderen Menschen hilft.

Sami: Danach machen wir eine ausführliche Vokabelrunde. Wir erklären euch alle wichtigen Wörter: der Weg, die Kreuzung, die Am-

pel, rechts, links, geradeaus... und noch viele mehr! Jedes Wort mit vielen Beispielen.

Rima: Dann kommt der Grammatikteil. Heute schauen wir uns zwei wichtige Dinge an: erstens, die Präpositionen für Richtungen, also Wörter wie "zu", "nach", "bis zu". Und zweitens, den Imperativ, also die Befehlsform.

Sami: Der Imperativ klingt vielleicht streng, aber keine Angst! Das ist einfach die Form, die man benutzt, wenn man Wegbeschreibungen gibt: "Gehen Sie geradeaus", "Biegen Sie links ab". Das ist total normal und überhaupt nicht unhöflich.

Rima: Genau! Nach der Grammatik machen wir ein lustiges Quiz zusammen. Wir testen euer neues Wissen mit praktischen Fragen. Das macht immer Spaß!

Sami: Und zum Schluss fassen wir alles zusammen und geben euch Hausaufgaben. Nicht zu schwer, versprochen!

Rima: Und ein kleiner Tipp: Das komplette Skript dieser Episode findet ihr als PDF in der Beschreibung. Ihr könnt mitlesen, ihr könnt später wiederholen, ihr könnt die Vokabeln markieren. Das ist super hilfreich!

Sami: Genau! Ladet das PDF herunter, das hilft wirklich sehr beim Lernen. So, seid ihr bereit?

Rima: Dann fangen wir an mit unserer Dialogszene! Heute spielen wir vier verschiedene Situationen. Passt gut auf!

Hauptdialog: Vier realistische Szenen

Szene 1: Am Bahnhof - Eine Touristin fragt nach dem Weg zum Hotel

Sami als Tourist: Entschuldigung! Können Sie mir bitte helfen?

Rima als Einheimische: Ja, natürlich! Was suchen Sie denn?

Sami als Tourist: Ich suche das Hotel Adler. Ich habe die Adresse hier: Schillerstraße fünfzehn. Wie komme ich dorthin?

Rima als Einheimische: Ah ja, das Hotel Adler kenne ich gut! Das ist nicht weit von hier. Sie gehen aus dem Bahnhof hinaus, dann gehen Sie geradeaus bis zur Ampel.

Sami als Tourist: Bis zur Ampel, okay. Und dann?

Rima als Einheimische: An der Ampel biegen Sie rechts ab in die Hauptstraße. Gehen Sie die Hauptstraße entlang, ungefähr fünf Minuten zu Fuß. Sie sehen dann links eine große Kreuzung.

Sami als Tourist: Eine Kreuzung links, verstehe.

Rima als Einheimische: Genau. An dieser Kreuzung biegen Sie links ab. Das ist dann schon die Schillerstraße. Das Hotel ist auf der linken Seite, ungefähr in der Mitte der Straße.

Sami als Tourist: Vielen, vielen Dank! Das ist sehr nett von Ihnen!

Rima als Einheimische: Gern geschehen! Viel Spaß in unserer Stadt!

Sami: Okay, stop! Habt ihr das gehört? Die Frau hat sehr klare Anweisungen gegeben: geradeaus, rechts abbiegen, entlang gehen, links abbiegen. Schritt für Schritt!

Rima: Ja, genau! Und der Tourist hat immer nachgefragt und wiederholt. Das ist sehr wichtig! Wenn ihr etwas nicht versteht, fragt noch einmal. Die Menschen helfen gerne.

Szene 2: Jemand hat sich verlaufen

Rima als Verirrte Person: Entschuldigen Sie bitte! Ich glaube, ich habe mich verlaufen. Können Sie mir helfen?

Sami als Mann: Klar, kein Problem! Wo wollen Sie denn hin?

Rima als Verirrte Person: Ich suche das Rathaus. Ich hatte einen Stadtplan, aber... ich verstehe ihn nicht.

Sami als Mann: Stadtpläne sind manchmal kompliziert! Aber das Rathaus ist ganz einfach zu finden. Sehen Sie die Kirche dort drüben?

Rima als Verirrte Person: Ja, die große Kirche da vorne?

Sami als Mann: Genau die! Gehen Sie zur Kirche. Direkt hinter der Kirche ist ein großer Platz. Das ist der Marktplatz. Und am Marktplatz, auf der rechten Seite, steht das Rathaus. Sie können es nicht verpassen, es ist ein sehr großes, altes Gebäude.

Rima als Verirrte Person: Also, ich gehe zur Kirche, dann hinter die Kirche zum Marktplatz, und dort finde ich das Rathaus rechts. Habe ich das richtig verstanden?

Sami als Mann: Perfekt! Genau so! Das dauert höchstens zehn Minuten zu Fuß.

Rima als Verirrte Person: Super, vielen Dank! Sie haben mir sehr geholfen!

Sami als Mann: Keine Ursache! Einen schönen Tag noch!

Rima: Sehr gut! Hier sehen wir wieder: Die Person hat die Wegbeschreibung wiederholt, um sicher zu sein. "Habe ich das richtig verstanden?" Das ist ein super Satz!

Sami: Absolut! Und habt ihr bemerkt? "Direkt hinter der Kirche", "auf der rechten Seite" - das sind Orientierungspunkte. Kirchen, Plätze, große Gebäude helfen bei der Orientierung.

Szene 3: Jemand fragt nach dem Weg zum Supermarkt

Sami als Frau: Entschuldigung, gibt es hier in der Nähe einen Supermarkt?

Rima als Nachbarin: Ja, es gibt einen REWE, den Supermarkt. Der ist nicht weit.

Sami als Frau: Wie weit ist es ungefähr? Kann ich zu Fuß gehen?

Rima als Nachbarin: Ja, klar! Das sind vielleicht drei Minuten zu Fuß. Gehen Sie diese Straße hier geradeaus.

Sami als Frau: Diese Straße geradeaus, okay.

Rima als Nachbarin: Gehen Sie bis zur Ecke. An der Ecke sehen Sie eine Bäckerei. Biegen Sie dort links ab.

Sami als Frau: An der Bäckerei links, verstanden.

Rima als Nachbarin: Und dann gehen Sie einfach geradeaus weiter, nur fünfzig Meter oder so. Auf der rechten Seite ist dann der Supermarkt. Er hat ein großes rotes Schild, das sehen Sie sofort.

Sami als Frau: Ah, perfekt! Das klingt einfach. Vielen Dank!

Rima als Nachbarin: Bitte, gerne! Ach, übrigens, der Supermarkt ist bis zwanzig Uhr geöffnet heute.

Sami als Frau: Oh, gut zu wissen! Danke nochmal!

Sami: Super! Diese Wegbeschreibung war sehr kurz und einfach. Manchmal ist der Weg wirklich ganz nah!

Rima: Genau! Und habt ihr gehört? "In der Nähe" bedeutet "close by" - das ist eine wichtige Frage: "Gibt es hier in der Nähe einen Supermarkt, eine Apotheke, einen Geldautomaten?"

Szene 4: Eine kompliziertere Wegbeschreibung zur Universität

Rima als Studentin: Hallo! Entschuldigung, ich bin neu hier. Ich suche die Universität, die Humboldt-Universität. Wissen Sie, wo das ist?

Sami als Ladenbesitzer: Hmm, die Humboldt-Universität... ja, das ist ein bisschen weiter weg. Zu Fuß sind das ungefähr zwanzig Minuten.

Rima als Studentin: Zwanzig Minuten geht schon. Können Sie mir den Weg beschreiben?

Sami als Ladenbesitzer: Klar, also passen Sie gut auf. Sie gehen hier geradeaus bis zur großen Kreuzung. Das ist die Kreuzung mit der Ampel und der Bushaltestelle.

Rima als Studentin: Okay, bis zur Kreuzung mit der Ampel.

Sami als Ladenbesitzer: Richtig. An dieser Kreuzung überqueren Sie die Straße und biegen dann rechts ab. Sie gehen dann die Lindenstraße entlang.

Rima als Studentin: Die Lindenstraße entlang, gut.

Sami als Ladenbesitzer: Gehen Sie die Lindenstraße entlang, bis Sie zu einem Park kommen. Der Park heißt Volkspark, da sind viele Bäume und eine Wiese.

Rima als Studentin: Okay, bis zum Volkspark.

Sami als Ladenbesitzer: Am Park biegen Sie links ab. Dann gehen Sie immer geradeaus weiter, vielleicht zehn Minuten. Sie gehen an einer Kirche vorbei und an einem Café. Und dann sehen Sie schon das große Universitätsgebäude. Es ist wirklich sehr groß, Sie können es nicht verfehlen!

Rima als Studentin: Also: geradeaus zur Kreuzung, Straße überqueren, rechts in die Lindenstraße, entlang bis zum Park, am Park links, dann geradeaus weiter bis zur Universität. Richtig?

Sami als Ladenbesitzer: Wow, perfekt! Genau so! Sie haben gut aufgepasst!

Rima als Studentin: Ich hoffe, ich vergesse es nicht auf dem Weg! Vielen Dank für Ihre Geduld!

Sami als Ladenbesitzer: Kein Problem! Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie einfach jemanden unterwegs. Viel Erfolg!

Rima als Studentin: Danke! Auf Wiedersehen!

Sami als Ladenbesitzer: Tschüss!

Sami: Sehr gut! Das war eine lange Wegbeschreibung mit vielen Schritten!

Rima: Ja! Und habt ihr gesehen? Die Studentin hat am Ende alles wiederholt. Das ist super wichtig bei langen Wegbeschreibungen! So könnt ihr überprüfen, ob ihr alles richtig verstanden habt.

Sami: Absolut! Und der Mann hat auch viele Orientierungspunkte genannt: die Kreuzung, der Park, die Kirche, das Café. Das hilft sehr beim Erinnern.

Rima: So! Das waren unsere vier Szenen. Überlegt mal kurz: Welche Sätze habt ihr gehört? Welche Wörter waren neu für euch?

Sami: Jetzt gehen wir die wichtigsten Vokabeln gemeinsam durch. Passt gut auf!

Vokabelerklärung: Die wichtigsten Wörter

1. Der Weg

Sami: Das erste Wort ist: "der Weg". Das bedeutet "the way" oder "the path". Zum Beispiel: "Können Sie mir den Weg zum Bahnhof zeigen?" Das bedeutet: "Can you show me the way to the train station?"

Rima: Genau! Oder: "Ich kenne den Weg nicht." Das heißt: "I don't know the way." Noch ein Beispiel: "Der Weg zum Park ist sehr schön." Oder: "Welcher Weg ist der kürzeste?"

2. Sich verlaufen

Sami: Das zweite wichtige Wort ist: "sich verlaufen". Das ist ein reflexives Verb. Es bedeutet, dass man den Weg nicht mehr findet, man ist verloren.

Rima: Ja, wie in meiner Geschichte am Anfang! "Ich habe mich verlaufen." Das bedeutet "I got lost" wenn man zu Fuß unterwegs ist. Andere Beispiele: "Hast du dich verlaufen?" oder "Keine Sorge, wir haben uns nur ein bisschen verlaufen."

Sami: Passiert mir ständig! Wichtig: Wenn ihr mit dem Auto unterwegs seid, sagt man "sich verfahren", nicht "verlaufen". Also: "Ich habe mich mit dem Auto verfahren."

3. Rechts und Links

Rima: Die nächsten Wörter sind: "rechts" und "links". Das sind Richtungen: right and left.

Sami: Total wichtig beim Wegbeschreiben! "Biegen Sie rechts ab" - "Turn right". "Die Bäckerei ist auf der linken Seite" - "The bakery is on the left side". "Gehen Sie nach links" - "Go to the left".

Rima: Genau! Noch mehr Beispiele: "Das Restaurant ist rechts um die Ecke." "Die zweite Straße links" - das heißt "the second street on the

left". "Schauen Sie nach rechts und nach links, bevor Sie die Straße überqueren!"

4. Geradeaus

Sami: Und jetzt ein sehr wichtiges Wort: "geradeaus". Das bedeutet "straight ahead". Das hören wir ganz oft bei Wegbeschreibungen!

Rima: Oh ja! "Gehen Sie geradeaus." "Immer geradeaus, bis zur Ampel." "Fahren Sie einfach geradeaus weiter." "Geradeaus, dann sehen Sie schon das Gebäude."

Sami: Ich benutze dieses Wort jeden Tag! Es ist wirklich super wichtig.

5. Abbiegen

Sami: Das nächste Wort: "abbiegen". Das ist ein trennbares Verb. Es bedeutet "to turn".

Rima: Richtig! "An der Kreuzung biegen Sie rechts ab." "Wo muss ich abbiegen?" "Biegen Sie an der nächsten Ampel links ab." "Hier dürfen Sie nicht abbiegen, das ist verboten."

Sami: Und man kann auch sagen: "Nehmen Sie die nächste Abbiegung links." Das Substantiv ist "die Abbiegung".

6. Die Kreuzung

Rima: Weiter: "die Kreuzung". Das ist eine "intersection" oder "crossroads", wo zwei oder mehr Straßen sich kreuzen.

Sami: Ja! "An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts ab." "Die Kreuzung ist sehr groß und hat viele Ampeln." "Warten Sie an der Kreuzung auf mich." "An der Kreuzung gehen Sie geradeaus."

7. Die Ampel

Rima: Und jetzt: "die Ampel". Das ist die "traffic light". In unseren Dialogen kam das mehrmals vor.

Sami: Ja! "Gehen Sie bis zur Ampel." "An der Ampel biegen Sie links ab." "Die Ampel ist rot, wir müssen warten." "Nach der zweiten Ampel sehen Sie das Geschäft."

8. Die Straße

Rima: Sehr gut! Weiter mit: "die Straße". Das ist ganz einfach: "the street" oder "the road".

Sami: Ja, total wichtig! "Überqueren Sie die Straße." "Die Hauptstraße ist sehr breit." "Ich wohne in der Goethestraße." "Gehen Sie die Straße entlang."

9. Die Ecke

Rima: Und ein ähnliches Wort: "die Ecke". Das bedeutet "the corner". "An der Ecke biegen Sie rechts ab." "Das Café ist gleich um die Ecke." "Warten Sie an der Ecke auf mich." "An der nächsten Straßenecke sehen Sie die Bushaltestelle."

10. Überqueren

Sami: Genau! Und jetzt ein wichtiges Verb: "überqueren". Das bedeutet "to cross", normalerweise eine Straße.

Rima: Richtig! "Überqueren Sie die Straße an der Ampel." "Wir müssen die Brücke überqueren." "Hier können Sie sicher die Straße überqueren." "Überqueren Sie den Platz, dann gehen Sie links."

11. Entlang

Sami: Super! Nächstes Wort: "entlang". Das ist eine Präposition, die "along" bedeutet.

Rima: Ja! "Gehen Sie die Straße entlang." "Wir spazieren am Fluss entlang." "Gehen Sie den Park entlang, bis Sie eine Bank sehen." "Die Geschäfte sind alle entlang der Hauptstraße."

Sami: Interessant ist: "entlang" kommt normalerweise nach dem Substantiv im Akkusativ. "Die Straße entlang", nicht "entlang die Straße". Das klingt komisch.

12. In der Nähe

Rima: Guter Hinweis! Okay, weiter: "in der Nähe". Das bedeutet "nearby" oder "in the vicinity".

Sami: Total praktisch! "Gibt es hier in der Nähe eine Apotheke?" "Das Hotel ist in der Nähe vom Bahnhof." "Wir wohnen ganz in der Nähe." "In der Nähe gibt es viele Restaurants."

13. Weit

Rima: Und das Gegenteil ist: "weit". Das bedeutet "far". "Ist es weit von hier?" "Nein, es ist nicht weit." "Der Bahnhof ist ziemlich weit weg." "Wie weit ist es zum Flughafen?"

Sami: Genau! Man fragt oft: "Wie weit ist es?" oder "Ist es weit zu Fuß?"

14. Zu Fuß

Rima: Perfekt! Und das bringt uns zum letzten Vokabelwort: "zu Fuß". Das bedeutet "on foot" oder "by walking".

Sami: Ja! "Können wir zu Fuß gehen?" "Wie lange braucht man zu Fuß?" "Es sind zehn Minuten zu Fuß." "Ich gehe lieber zu Fuß als mit dem Bus."

Rima: Super! Noch ein Beispiel: "Zu Fuß ist es schneller als mit dem Auto, weil es so viel Verkehr gibt."

Sami: Das stimmt oft in großen Städten! So, das waren unsere fünfzehn wichtigsten Vokabeln für heute!

Rima: Überlegt mal kurz: Welche dieser Wörter kanntet ihr schon? Welche sind neu für euch? Macht euch vielleicht Notizen!

Grammatik: Präpositionen und Imperativ

Teil 1: Präpositionen für Richtungen

Rima: So, jetzt wird's interessant! Grammatikzeit! Aber keine Angst, wir machen das ganz praktisch und verständlich.

Sami: Genau! Heute schauen wir uns zwei Grammatikthemen an. Erstens: Präpositionen für Richtungen. Zweitens: der Imperativ, also die Befehlsform.

Rima: Fangen wir mit den Präpositionen an. Es gibt drei wichtige Präpositionen für Wegbeschreibungen: "zu", "nach", und "bis zu".

Sami: Richtig! Diese kleinen Wörter sind sehr wichtig, aber viele Lernende finden sie verwirrend. Rima, erklär mal: Wann benutzen wir "zu"?

Rima: Okay! Wir benutzen "zu" wenn wir zu einem bestimmten Ort, einem Gebäude, oder einer Person gehen. "Zu" braucht den Dativ. Zum Beispiel: "Ich gehe zum Bahnhof." Das "zum" ist die Kurzform von "zu dem".

Sami: Genau! Mehr Beispiele: "Wie komme ich zur Post?" - hier ist "zur" kurz für "zu der". "Wir fahren zum Flughafen." "Sie geht zur Ärztin." "Kommst du zu mir nach Hause?"

Rima: Sehr gut! Also merkt euch: "zu" plus Dativ für Orte und Personen. "Zum" für maskuline und neutrale Substantive, "zur" für feminine Substantive.

Sami: Perfekt! Und jetzt: Wann benutzen wir "nach"?

Rima: "Nach" benutzen wir für Städte, Länder, und Himmelsrichtungen. Zum Beispiel: "Ich fahre nach Berlin." "Wir fliegen nach Deutschland." "Gehen Sie nach Norden."

Sami: Richtig! Noch mehr Beispiele: "Nächste Woche fahre ich nach Hamburg." "Meine Eltern reisen nach Spanien." "Biegen Sie nach rechts ab." "Das Flugzeug fliegt nach Süden."

Rima: Wichtig: "Nach" hat keinen Artikel! Nicht "nach dem Berlin", sondern nur "nach Berlin".

Sami: Sehr wichtiger Hinweis! Okay, und die dritte Präposition: "bis zu". Wann benutzen wir die?

Rima: "Bis zu" bedeutet "until" oder "up to". Wir benutzen es, wenn wir sagen wollen, wie weit man gehen soll. Zum Beispiel: "Gehen Sie bis zur Ampel." "Fahren Sie bis zum Kreisverkehr."

Sami: Ja! Weitere Beispiele: "Gehen Sie bis zur Ecke, dann biegen Sie ab." "Bis zum Park sind es fünf Minuten." "Fahren Sie bis zur nächsten Kreuzung." "Wir laufen bis zum Ende der Straße."

Rima: Genau! Also zusammengefasst: "zu" für Orte und Personen mit Artikel, "nach" für Städte und Länder ohne Artikel, "bis zu" für "bis zu einem Punkt".

Sami: Perfekt erklärt! Übt das mal: "Ich gehe... Bahnhof." Was sagt ihr? "Zum Bahnhof!" Noch eine: "Wir fahren... München." Was ist richtig? "Nach München!" Sehr gut!

Teil 2: Der Imperativ (Befehlsform)

Rima: Gut gemacht! Okay, jetzt zum zweiten Grammatikthema: der Imperativ!

Sami: Der Imperativ! Das klingt streng, oder? Aber es ist eigentlich ganz normal. Der Imperativ ist die Form, die wir benutzen, um Anweisungen, Befehle, oder Ratschläge zu geben.

Rima: Richtig! Bei Wegbeschreibungen benutzen wir fast immer den Imperativ. Wir sagen: "Gehen Sie geradeaus" oder "Biegen Sie rechts ab". Das ist die höfliche Form, die Sie-Form.

Sami: Genau! Die Sie-Form ist ganz einfach: Wir nehmen das Verb und fügen "Sie" hinzu. "Gehen Sie", "Fahren Sie", "Nehmen Sie", "Überqueren Sie". Die Verbform ist wie die Infinitivform.

Rima: Ja! Viele Beispiele: "Gehen Sie geradeaus." "Biegen Sie links ab." "Nehmen Sie die erste Straße rechts." "Fahren Sie bis zur Ampel." "Überqueren Sie den Platz."

Sami: Wichtig ist: Das klingt nicht unhöflich! Bei Wegbeschreibungen ist das total normal und erwartet. Es wäre sogar seltsam, etwas anderes zu sagen.

Rima: Richtig! Man könnte theoretisch sagen: "Sie können geradeaus gehen", aber das ist umständlich. Der Imperativ ist direkter und klarer.

Sami: Genau! Noch mehr Beispiele: "Gehen Sie an der Kirche vorbei." "Sehen Sie das große Gebäude dort? Gehen Sie dorthin." "Folgen Sie der Straße bis zum Ende."

Rima: Perfekt! Und was ist mit der du-Form? Wenn wir mit Freunden oder Kindern sprechen?

Sami: Gute Frage! Die du-Form ist ein bisschen anders. Bei den meisten Verben nehmen wir einfach den Verbstamm ohne Endung. "Gehen" wird zu "Geh!", nicht "Gehst". "Fahren" wird zu "Fahr!"

Rima: Genau! Beispiele: "Geh geradeaus." "Nimm die zweite Straße links." "Fahr bis zur Ampel." "Komm mit mir." Aber: Bei unregelmäßigen Verben ändert sich manchmal der Vokal.

Sami: Richtig! "Laufen" wird zu "Lauf!", nicht "Läuf!". "Nehmen" bleibt "Nimm!". Aber das ist für Wegbeschreibungen nicht so wichtig, weil wir normalerweise die Sie-Form benutzen.

Rima: Sehr gut! Üben wir mal zusammen! Ich sage einen normalen Satz, und ihr macht daraus einen Imperativ in der Sie-Form. Bereit?

Sami: Los geht's! Erster Satz: "Sie gehen geradeaus." Was ist der Imperativ?

Rima: Überlegt kurz... Die Antwort ist: "Gehen Sie geradeaus!" Sehr einfach, oder?

Sami: Nächster Satz: "Sie biegen rechts ab." Der Imperativ?

Rima: Richtig: "Biegen Sie rechts ab!" Super!

Sami: Noch einer: "Sie nehmen den Bus Nummer fünf." Der Imperativ?

Rima: Genau: "Nehmen Sie den Bus Nummer fünf!" Ihr macht das toll!

Sami: Letzter Satz: "Sie überqueren die Straße an der Ampel." Der Imperativ?

Rima: Perfekt: "Überqueren Sie die Straße an der Ampel!"

Sami: Ausgezeichnet! Seht ihr? Der Imperativ ist wirklich nicht schwer!

Rima: Überhaupt nicht! Und er ist super praktisch. Merkt euch: Bei Wegbeschreibungen fast immer Imperativ mit Sie-Form benutzen.

Sami: Genau! Also zusammengefasst: Präpositionen "zu", "nach", "bis zu" für verschiedene Ziele. Und Imperativ für klare Wegbeschreibungen.

Quiz: Testet euer Wissen!

Sami: So, jetzt kommt mein Lieblingsteil: das Quiz! Zeit, euer neues Wissen zu testen!

Rima: Sami liebt Quizze! Okay, wir haben zehn Fragen für euch. Bei jeder Frage geben wir euch Zeit zum Nachdenken, dann verraten wir die Antwort. Bereit?

Frage 1

Sami: Los geht's! Frage Nummer eins: Wie sagt man auf Deutsch "I got lost"? Überlegt kurz!

Rima: Habt ihr eine Antwort? Die richtige Antwort ist: "Ich habe mich verlaufen." Denkt daran: "verlaufen" für zu Fuß, "verfahren" für mit dem Auto!

Frage 2

Sami: Richtig! Frage Nummer zwei: Welche Präposition ist richtig? "Ich gehe... Bahnhof." Ist es "zu", "nach", oder "bis zu"?

Rima: Überlegt... Was meint ihr? Die Antwort ist: "Ich gehe zum Bahnhof." Wir benutzen "zu" für Orte mit Artikel!

Frage 3

Sami: Perfekt! Frage drei: Was bedeutet "geradeaus"?

Rima: Das war einfach, oder? "Geradeaus" bedeutet "straight ahead". Super wichtiges Wort!

Frage 4

Sami: Sehr gut! Frage vier ist ein bisschen schwieriger. Macht diesen Satz zum Imperativ in der Sie-Form: "Sie biegen an der Ampel links ab."

Rima: Habt ihr's? Die Antwort ist: "Biegen Sie an der Ampel links ab!" Einfach, oder?

Frage 5

Sami: Ja! Frage fünf: Was ist der Unterschied zwischen "rechts" und "links"?

Rima: Okay, das war vielleicht zu einfach! "Rechts" ist "right", "links" ist "left". Aber wichtig zu wissen!

Frage 6

Sami: Absolut! Frage sechs: Welche Präposition ist richtig? "Nächste Woche fahre ich... Berlin."

Rima: Was sagt ihr? Die Antwort ist: "Ich fahre nach Berlin." Für Städte benutzen wir "nach"!

Frage 7

Sami: Genau! Frage sieben: Was bedeutet "die Kreuzung"?

Rima: erinnert ihr euch? "Die Kreuzung" ist eine "intersection" oder "crossroads", wo Straßen sich treffen.

Frage 8

Sami: Richtig! Frage acht: Ergänzt den Satz: "Gehen Sie die Straße..., bis Sie einen Park sehen." Welches Wort fehlt?

Rima: Denkt nach... Die Antwort ist: "Gehen Sie die Straße entlang." "Entlang" bedeutet "along"!

Frage 9

Sami: Super! Frage neun: Wie fragt man höflich nach dem Weg? Gebt mir einen kompletten Satz!

Rima: Es gibt viele richtige Antworten! Zum Beispiel: "Entschuldigung, wie komme ich zum Bahnhof?" Oder: "Können Sie mir bitte helfen? Ich suche das Museum." Oder: "Wissen Sie, wo die Goethestraße ist?"

Frage 10

Sami: Perfekt! Und die letzte Frage, Nummer zehn: Was ist das Gegenteil von "in der Nähe"?

Rima: Habt ihr's? Das Gegenteil ist "weit" oder "weit weg". "In der Nähe" bedeutet "nearby", "weit" bedeutet "far"!

Sami: Ausgezeichnet! Das war unser Quiz! Wie viele Fragen habt ihr richtig beantwortet? Acht von zehn? Alle zehn? Schreibt es in die Kommentare!

Rima: Ja, wir sind neugierig! Und wenn ihr nicht alle richtig hattet, keine Sorge! Hört die Episode noch einmal an, lest das PDF-Skript, übt die Vokabeln!

Zusammenfassung und Abschluss

Rima: So, wir kommen langsam zum Ende unserer heutigen Episode. Was für eine Reise!

Sami: Ja! Heute haben wir so viel gelernt über Wegbeschreibungen. Lasst uns kurz wiederholen, was wir alles gemacht haben.

Rima: Zuerst haben wir vier realistische Dialogszenen gehört: am Bahnhof, sich verlaufen, den Supermarkt suchen, und eine lange Wegbeschreibung zur Universität. Ihr habt gesehen, wie echte Gespräche funktionieren.

Sami: Dann haben wir fünfzehn wichtige Vokabeln durchgenommen: der Weg, sich verlaufen, rechts, links, geradeaus, abbiegen, die Kreuzung, die Ampel, die Straße, die Ecke, überqueren, entlang, in der Nähe, weit, und zu Fuß.

Rima: Danach kam die Grammatik: die Präpositionen "zu", "nach", und "bis zu", und der Imperativ für Wegbeschreibungen.

Sami: Und zum Schluss haben wir ein Quiz gemacht, um alles zu testen. Zehn Fragen, um euer Wissen zu überprüfen.

Rima: Das war wirklich eine vollgepackte Episode! Und wisst ihr was? Das Wichtigste ist jetzt: üben, üben, üben!

Sami: Absolut! Ich habe Hausaufgaben für euch. Erstens: Geht diese Woche spazieren in eurer Stadt oder in eurem Dorf. Übt die Wegbeschreibungen laut auf Deutsch, auch wenn ihr alleine seid!

Rima: Ja! Sagt zu euch selbst: "Ich gehe geradeaus. Jetzt biege ich rechts ab. Ich überquere die Straße." Das fühlt sich vielleicht komisch an, aber es hilft wirklich!

Sami: Genau! Zweitens: Schaut euch einen Stadtplan an, vielleicht von Berlin oder München. Sucht einen Startpunkt und ein Ziel. Beschreibt den Weg laut auf Deutsch. Benutzt alle Vokabeln, die wir heute gelernt haben!

Rima: Super Idee! Und drittens: Schreibt eine kurze Wegbeschreibung von eurem Haus zum nächsten Supermarkt oder zur nächsten Bushaltestelle. Auf Deutsch, natürlich! Schreibt mindestens fünf Sätze.

Sami: Perfekt! Und hier kommt noch etwas: Wir haben eine Frage für euch, für die Community!

Rima: Ja! Die Frage ist: Habt ihr euch schon mal verlaufen? Was ist passiert? Erzählt eure Geschichte!

Sami: Schreibt eure Antwort in die Kommentare! War es lustig? War es stressig? Habt ihr jemanden nach dem Weg gefragt? Wir wollen alle eure Geschichten hören!

Rima: Ja, bitte schreibt! Wir lesen alle Kommentare, und es macht so viel Spaß, eure Erlebnisse zu lesen!

Sami: Und jetzt ein kleiner Teaser für die nächste Episode...

Rima: Oh ja! Episode acht wird super praktisch! Wir sprechen über öffentliche Verkehrsmittel in deutschen Städten.

Sami: Genau! U-Bahn, Bus, Straßenbahn, S-Bahn... Tickets kaufen, Fahrpläne verstehen, umsteigen. Alles, was ihr braucht!

Rima: Das wird richtig spannend! Wenn ihr in Deutschland reist, braucht ihr diese Episode definitiv!

Sami: Absolut! Also verpasst Episode acht nicht! Die kommt nächste Woche!

Rima: Bevor wir uns verabschieden: Denkt daran, das komplette Skript dieser Episode als PDF herunterzuladen. Es steht in der Beschreibung. Das PDF hilft euch beim Wiederholen und beim Lernen der Vokabeln.

Sami: Ja, wirklich! Druckt es aus, markiert die wichtigen Wörter, macht Notizen. Das PDF ist ein super Lernwerkzeug!

Rima: So! Das war Episode sieben unseres Podcasts. Ich hoffe, ihr hattet Spaß und habt viel gelernt!

Sami: Ich auch! Denkt daran: Habt Geduld mit euch selbst. Deutsch lernen braucht Zeit, aber ihr macht das großartig!

Rima: Jede Episode bringt euch einen Schritt weiter. Jedes neue Wort, jeder neue Satz ist ein Erfolg!

Sami: Und wenn ihr das nächste Mal in Deutschland seid und jemanden nach dem Weg fragt... werdet ihr so stolz auf euch sein!

Rima: Absolut! Übt weiter, bleibt motiviert, und habt Spaß beim Lernen!

Sami: Vielen Dank fürs Zuhören! Bis nächste Woche!

Rima: Tschüss und viel Erfolg beim Üben!

Sami: Und vergesst nicht: Schreibt eure Verlaufen-Geschichten in die Kommentare!

Rima: Ja! Wir freuen uns darauf! Macht's gut!

Sami: Auf Wiederhören!

Rima: Bis bald!

Zusätzliche Multiple-Choice-Fragen zum Üben

Testet euer Wissen über Wegbeschreibungen mit diesen zusätzlichen Fragen!

1. Welcher Satz ist NICHT korrekt?

- a. Ich gehe zum Bahnhof.
- b. Ich fahre nach München.
- c. Ich gehe nach dem Supermarkt.
- d. Ich gehe zur Post.

Antwort: c) "Ich gehe nach dem Supermarkt" ist falsch. Richtig wäre: "Ich gehe zum Supermarkt."

2. Wie sagt man "Turn left at the traffic light" auf Deutsch?

- a. Biegen Sie links an der Ampel ab.
- b. Biegen Sie an der Ampel links ab.
- c. Gehen Sie links bei der Ampel.
- d. Nehmen Sie links von der Ampel.

Antwort: b) "Biegen Sie an der Ampel links ab" ist am natürlichsten. Option a) ist auch grammatikalisch korrekt.

3. Was bedeutet "Ich habe mich verfahren"?

- a. Ich bin zu Fuß verloren gegangen.
- b. Ich habe mich mit dem Auto verirrt.
- c. Ich bin falsch gefahren (mit dem Fahrrad).
- d. Ich habe den Weg vergessen.

Antwort: b) "Sich verfahren" bedeutet, dass man sich mit dem Auto (oder einem anderen Fahrzeug) verirrt hat.

4. Ergänze: "Gehen Sie die Straße _____, bis Sie zur Kreuzung kommen."

- a. entlang
- b. durch
- c. über
- d. um

Antwort: a) "entlang" - "Gehen Sie die Straße entlang" bedeutet "walk along the street".

5. Welche Präposition fehlt? "Wir fahren _____ Berlin."

- a. zu
- b. nach
- c. bis zu
- d. in

Antwort: b) "nach" - Bei Städtenamen ohne Artikel benutzen wir "nach".

6. Was ist die richtige Imperativform von "Sie überqueren die Straße"?

- a. Überqueren die Straße!
- b. Überqueren Sie die Straße!
- c. Überquert Sie die Straße!
- d. Sie überqueren die Straße!

Antwort: b) "Überqueren Sie die Straße!" - Im Imperativ steht das Verb zuerst, dann "Sie".

7. "Die zweite Straße rechts" bedeutet:

- a. Die erste Straße auf der rechten Seite
- b. Die zweite Straße auf der rechten Seite
- c. Zwei Straßen nach rechts
- d. Rechts nach zwei Straßen

Antwort: b) "Die zweite Straße rechts" bedeutet "the second street on the right".

8. Welcher Satz fragt höflich nach dem Weg?

- a. Wo ist der Bahnhof?
- b. Entschuldigung, wie komme ich zum Bahnhof?
- c. Der Bahnhof, wo?
- d. Sagen Sie mir, wo der Bahnhof ist.

Antwort: b) "Entschuldigung, wie komme ich zum Bahnhof?" ist die höflichste Formulierung.

9. Was bedeutet "Es ist nicht weit von hier"?

- a. Es ist sehr weit entfernt.
- b. Es ist in der Nähe.
- c. Es ist genau hier.
- d. Es ist irgendwo hier.

Antwort: b) "Es ist nicht weit von hier" bedeutet "it's not far from here" / "it's nearby".

10. Welches Wort passt NICHT in diese Gruppe: Kreuzung, Ampel, Ecke, ____?

- a. Straße
- b. Bushaltestelle

c. Hotel

d. Platz

Antwort: c) "Hotel" - Die anderen Wörter (Kreuzung, Ampel, Ecke, Straße, Bushaltestelle, Platz) sind alle Orientierungspunkte oder Straßenelemente, während "Hotel" ein Gebäude/Ziel ist.

11. Ergänze: "Gehen Sie ____ Ampel und biegen Sie dann links ab."

a. zu der

b. nach der

c. bis zur

d. bei der

Antwort: c) "bis zur" - "Gehen Sie bis zur Ampel" bedeutet "walk up to the traffic light".

12. Wie lautet der Imperativ (du-Form) von "gehen"?

a. Gehst!

b. Geh!

c. Gehe!

d. Geht!

Antwort: b) "Geh!" - Der Imperativ der du-Form ist normalerweise der Verbstamm ohne Endung. Option c) "Gehe!" ist auch akzeptabel.

13. "Zu Fuß" bedeutet:

a. Mit dem Auto

b. Mit dem Bus

c. Gehend / zu Fuß

d. Mit dem Fahrrad

Antwort: c) "Zu Fuß" bedeutet "on foot" / "by walking".

14. Welcher Satz ist grammatikalisch korrekt?

- a. Gehen Sie die Straße entlang.
- b. Gehen Sie entlang die Straße.
- c. Gehen Sie durch die Straße entlang.
- d. Gehen Sie die entlang Straße.

Antwort: a) "Gehen Sie die Straße entlang" - "entlang" steht normalerweise nach dem Substantiv im Akkusativ.

15. Was antwortet man auf "Vielen Dank für Ihre Hilfe!"?

- a. Ja, bitte!
- b. Gern geschehen!
- c. Danke auch!
- d. Nichts zu danken mir!

Antwort: b) "Gern geschehen!" ist die höfliche Antwort auf "Danke".
Alternativen: "Keine Ursache!" oder "Bitte, gerne!"

Deutsch mit Rima

Episode 7: Nach dem Weg fragen und Wegbeschreibungen geben
Vollständiges Podcast-Skript mit Übungen

Besucht unseren YouTube-Kanal: Deutsch mit Rima

© Alle Rechte vorbehalten • Deutsch mit Rima • 2026